Presseinformation

„Kaltenkirchener PERSPEKTIVEN“
-
„Wie kriege ich meinen „Lappen“ wieder?“

Zu einem praxisnahen Vortrag mit Gespräch rund um das Thema MPU, der sich gleichermaßen an Betroffene wie auch Interessierte wendet, laden wir herzlich ein. Die Veranstaltung findet am **Donnerstag, den 27.04.2023, um 19.00 Uhr**, im Haus der Sozialen Beratung - Beratungszentrum Kaltenkirchen, Flottkamp 13b/1.Stock (Raum: 1.30) statt.

Wurde die Fahrerlaubnis wegen Auffälligkeiten unter Alkohol- oder Drogeneinfluss entzogen, ist in der Regel ein medizinisch-psychologisches Gutachten mit positiver Verhaltensprognose nötig, um wieder in den Besitz des Führerscheins zu kommen. Viele Geschichten, Gerüchte und Halbwahrheiten existieren um eine MPU.

Wie kann ich bereits meine Sperrfrist sinnvoll nutzen? Welche Nachweise über Abstinenz sind zu erbringen? Wann wäre eine Therapie oder die Teilnahme an einer Selbsthilfegruppe sinnvoll? Ab wann und wo ist der Führerschein wieder zu beantragen? Gibt es einen geeigneten Zeitpunkt für eine MPU und was passiert am Tag der MPU (interne Abläufe)? Ziel der Infoveranstaltung ist es auch, Hemmungen und Sorgen vor der MPU zu verringern.

Die Referentin, Dipl.-Sozialarbeiterin Melanie Berg, „Fachkraft für qualifizierte MPU-Vorbereitung in der Suchthilfe nach GVS-Standards“, beantwortet häufig gestellte Fragen.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Kaltenkirchen, den 31.03.2023

V.i.S.d.P: Dipl.-Sozialarbeiterin Melanie Berg, ATS Suchthilfezentrum, Flottkamp13b, 24568 Kaltenkirchen, Tel.: 04191-3625